

An den Grossen Gemeinderat

## Winterthur

Antrag und Bericht zum Postulat betreffend Velohelmschliessfächer am Hauptbahnhof, eingereicht von Gemeinderat E. Wettstein (SP)

---

### **Antrag:**

1. Vom Bericht des Stadtrates zum Postulat betreffend Velohelmschliessfächer am Hauptbahnhof wird in zustimmendem Sinne Kenntnis genommen.
2. Das Postulat wird damit als erledigt abgeschrieben.

### **Bericht:**

Am 28. Juni 2004 reichte Gemeinderat Edi Wettstein (SP) namens der SP-Fraktion mit 28 Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichnern folgendes Postulat ein, welches vom Grossen Gemeinderat am 13. Dezember 2004 überwiesen wurde:

*"Der Stadtrat wird eingeladen, für die velofahrenden Pendlerinnen und Pendler an den Winterthurer Bahnhöfen Depot-Schliessfächer einzurichten.*

#### *Begründung:*

*Die velofahrenden Pendlerinnen und Pendler sind mit Velohelm, oder bei schlechter Witterung mit Regenschutz ausgerüstet in Richtung Bahnhof unterwegs. Es ist umständlich diese Schutzausrüstung an den Arbeitsplatz mit zu nehmen. Am Bahnhof wären deshalb Depot-Schliessfächer speziell für Velohelm und Regenschutz von grossem Nutzen. Die bestehenden Schliessfächer sind zu gross, und für den täglichen Gebrauch einfach zu teuer und meistens besetzt, was einen negativen Anreiz auf das Tragen eines Velohelms ausübt. Deshalb wird der Stadtrat zur Unterstützung der Verkehrssicherheit von Velofahrenden eingeladen, bis zur Fertigstellung des Veloparkhauses, entsprechende Depot-Schliessfächer anzubieten."*

### **Der Stadtrat äussert sich dazu wie folgt:**

#### **"Bike and Ride" an den Winterthurer Bahnhöfen**

Mit dem vorliegenden Postulat wird der Stadtrat aufgefordert, zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für die Velofahrerinnen und Velofahrer spezielle Depot-Schliessfächer zur Aufbewahrung der Veloausrüstungen (Helm, Regenschutz, Beleuchtung usw.) an Winterthurer Bahnhöfen anzubieten.

Die Forderung des Postulates betrifft grundsätzlich alle Winterthurer Bahnhöfe. Depot-Schliessfächer machen aber nur bei einer grösseren Anzahl Veloabstellplätzen und einer guten Belegung der Anlage Sinn. Als Richtschnur könnten ein Mindestangebot von 100 Ve-

loabstellplätzen und eine Tages-Belegung von mindestens 100 % bei 100 Plätzen dienen. Die nachfolgende Übersicht zeigt das Angebot an Veloabstellplätzen und die Tages-Belegung (November 2005) auf.

Winterthurer Bahnhöfe	Angebot an Veloabstellplätzen	Tages-Belegung (Nov. 05)
Reutlingen	10	100 %
Wallrüti	110	40 %
Oberwinterthur	100	125 %
<i>Hegi</i>	<i>36 Plätze; Realisierung 2006</i>	<i>Realisierung 2006</i>
Sennhof	15	15 %
Seen	210	55 %
Grüze	110	40 %
Töss	15	65 %
Wülflingen	25	65 %
Hauptbahnhof	Ca. 2'000 Plätze	Überbelegt: Bedarf 3'000

Die S-Bahn-Stationen Reutlingen, Wallrüti, Sennhof, Grüze und die Bahnhöfe Töss und Wülflingen werden nur vereinzelt von Pendlerinnen und Pendlern benutzt, die mit dem Velo kommen. Die Stationen sind sehr gut zu Fuss erreichbar. Zudem sind die meisten Quartiere auch sehr gut durch den Stadtbus erschlossen. Es wäre aufgrund der zurückhaltenden Nachfrage und des eher kleinen Angebotes an Veloabstellplätzen an diesen Stationen unverhältnismässig, diese zusätzlich noch mit Velohelmschliessfächern auszurüsten.

Die Stationen Oberwinterthur und Seen weisen hingegen einen grossen und der Hauptbahnhof einen sehr grossen Anteil an Pendlerinnen und Pendlern auf, welche die entsprechenden "Bike and Ride"-Anlagen benützen. Im Rahmen dieses Postulates wurden nur diese Stationen und insbesondere der Hauptbahnhof genauer abgeklärt.

### Bedürfnisse der Velofahrerinnen und Velofahrer

Die Abteilung Verkehrsplanung hat im Zusammenhang mit dem Pilotversuch «Bike safe» (abschliessbares Veloparking am Hauptbahnhof Winterthur) die Bedürfnisse der Velofahrerinnen und Velofahrer an eine Veloparkierung mittels einer Umfrage erhoben.

Bedürfnisse an die Veloparkierung	sehr wichtig	wichtig	Weniger wichtig	Unbedeutend
<i>Diebstahlschutz</i>	80 %	20 %	--	--
<i>Freier Platz</i>	60 %	35 %	5 %	--
<i>Standortnähe zur Bahn</i>	60 %	30 %	5 %	5 %
<i>Witterungsschutz</i>	50 %	35 %	15 %	--
<i>Aufbewahrung von Zubehör</i>	25 %	40 %	20 %	15 %

Das Umfrageergebnis zeigt, dass das Kriterium "Aufbewahrungsmöglichkeiten von Velozubehör" nur gerade von 25 % als sehr wichtig empfunden wird. 15 % der Befragten waren sogar der Meinung, dass es sich um ein unbedeutendes Bedürfnis handle. 65 % der Befragten empfinden die Möglichkeit zur Aufbewahrung des Velozubehörs aber doch als sehr wichtig oder wichtig. Velohelmschliessfächer werden von den Befragten somit weniger als zwingender Bestandteil einer Veloparkierungsanlage angesehen. Sie sind aber sicher von Bedeutung bei der Beurteilung des Komforts und der Qualität einer Anlage.

### **Velostation Hauptbahnhof mit Depotschliessfächern und Gratisschliessfächern**

Die Velofahrerinnen und Velofahrer haben bereits heute die Möglichkeit, ihre Veloausrüstung mit dem Abstellen ihrer Fahrräder bei den beiden Velostationen zu günstigen Konditionen (einen Franken pro Tag) zu deponieren. Bei der Velostation 1 werden zudem Gratisschliessfächer angeboten, die aber in der Regel nicht alle besetzt sind.

Dem Stadtrat und den SBB-Verantwortlichen liegen - neben diesem Postulat - keine Begehren für Depot-Schliessfächer an den Stationen Oberwinterthur, Seen und beim Hauptbahnhof vor. Sowohl Stadtrat wie auch SBB sehen aufgrund der momentan fehlenden Nachfrage davon ab, spezielle Schliessfächer gegen Gebühr anzubieten. Der Stadtrat wird die Situation aber regelmässig neu beurteilen und bei steigender Nachfrage wäre er bereit, mit den SBB eine Bedürfnisabklärung durchzuführen.

### **Kaum mehr Sicherheit für Velofahrerinnen und Velofahrer durch das Angebot an Velohelmschliessfächern**

Die Stationen Oberwinterthur, Seen und Hauptbahnhof werden vorwiegend von erwachsenen Pendlerinnen und Pendlern angefahren. Viele Erwachsene tun sich mit dem Tragen eines Velohelms scheinbar schwerer als manches Kind. Auf Fotos in der Presse, welche Velofahrerinnen und Velofahrer zeigen, sind leider zu oft auch Personen ohne Velohelme abgebildet. Nicht das Fehlen von Velohelmschliessfächern ist nach Auffassung des Stadtrates der Hauptgrund dafür, sondern Gewohnheit, Bequemlichkeit und eine hohe Risikobereitschaft der Velofahrerinnen und Velofahrer. Die Velofahrerinnen und Velofahrer, welche beispielsweise die Parkplätze an der Stadthausstrasse anfahren, werden zudem kaum das Velo dort parkieren und ihr Zubehör im Bahnhof deponieren wollen. Es ist zwingend, dass die beiden Angebote (Veloparkierung und Depot-Schliessfach) nahe bei einander liegen müssen.

### **Veloparking Stellwerk RailCity (Milchküche) mit speziellen Velohelmschliessfächern**

Der Stadtrat möchte zurzeit davon absehen, Investitionen für Velohelmschliessfächer an den Stationen Oberwinterthur und Seen und beim Hauptbahnhof Winterthur zu tätigen. Einerseits besteht, insbesondere auch bei den Stationen Oberwinterthur und Seen, praktisch keine Nachfrage nach Velohelmschliessfächern und andererseits verfügen die Velostationen beim Hauptbahnhof über gleichwertige entsprechende Alternativangebote.

Der Stadtrat möchte das Postulat aber zum Anlass nehmen und die Velofahrerinnen und Velofahrer ganz generell an den Slogan - "Kluge Köpfe schützen sich!" - erinnern. Die Risiken für Velofahrerinnen und Velofahrer im Strassenverkehr sind gross, nach Ansicht des Stadtrates sogar zu gross, um auf einen Velohelm auch bei kurzen Strecken zu verzichten. Der Stadtrat möchte nicht, dass das Tragen eines Velohelms durch fehlende Infrastruktur-

angebote geschmälert wird, und wird sich im Rahmen des Projektes Veloparking Stellwerk RailCity der SBB-Überbauung Milküche mit ganzer Kraft dafür einsetzen, dass diese Anlage mit der notwendigen und zeitgemässen Veloinfrastruktur ausgestattet wird. Eine Realisierung dieses Veloparkings ist ab 2007 vorgesehen.

*Die Berichterstattung im Grossen Gemeinderat ist dem Vorsteher des Departements Bau übertragen.*

Vor dem Stadtrat

Der Stadtpräsident:

E. Wohlwend

Der Stadtschreiber:

A. Frauenfelder